

Organic Electronics Saxony - OES

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Würzburger Str. 51 · 01187 Dresden

Telefon +49 351 68877180 Telefax +49 351 68877188

info@oes-net.de www.oes-net.de

09. Juni 2015 / 15 Uhr | überregional | Jb | Seite 1 von 2

Dresden / Berlin

Organische Elektronik - Spitzenforschung aus Sachsen wird international Aufbau einer Innovationskooperation mit Japan und Großbritannien gestartet / Wanka: „Deutschland soll Weltspitze beim Export von Hightech-Gütern bleiben“

Die organische Elektronik wird die gegenwärtige Elektronik revolutionieren! Diesen Zukunftsmarkt wird das Innovationsnetzwerk Organic Electronics Saxony (OES) aus Sachsen mit seinen Entwicklungen und Produkten maßgeblich prägen!

OES erhält als eines von elf Clustern eine BMBF-Förderung von bis zu vier Millionen Euro für die Internationalisierung des Netzwerks. In Kooperation mit Partnern aus den Regionen Yonezawa (Japan) und Cambridge (Großbritannien) werden die OES-Mitglieder aus Sachsen die Entwicklung marktreifer Produkte im Bereich organischer, flexibler und gedruckter Elektronik vorantreiben. Dominik Gronarz, OES-Geschäftsführer, freut sich über den Erfolg: „Durch die Förderung können unseren Mitgliedern in Zusammenarbeit mit den japanischen und britischen Partnern die Technologie noch schneller zur Marktreife bringen und so die sächsische Führungsposition in der organischen Elektronik festigen.“

Im Rahmen der Fördermaßnahme „Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken“ unterstützt das Bundesforschungsministerium ab sofort elf Projekte zur internationalen Vernetzung innovationsstarker Regionen aus Deutschland.

„Deutschland soll auch in Zukunft Weltspitze beim Export von Hightech-Gütern sein. Daher fördern wir die weltweite Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft. Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen wird die neue Initiative helfen, sich an internationalen Innovationsprozessen zu beteiligen und sie aktiv zu gestalten“, sagte Bundesforschungsministerin Wanka.

Das ausgewählten Projekt **„Organische Elektronik: Kommerzialisierung durch Internationalisierung des Netzwerks Organic Electronics Saxony“** wurde von einem unabhängigen Expertengremium unter Vorsitz von Margret Wintermantel, Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), begutachtet und zur Förderung empfohlen. Die Internationalisierung von Clustern und Netzwerken ist Bestandteil der neuen Hightech-Strategie, mit der die Bundesregierung aus Ideen Innovationen macht und Verbindungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft knüpft. Gleichzeitig ist sie ein Baustein im Aktionsplan „Internationale Kooperation“ des BMBF. So werden Zukunftschancen und die Arbeitsplätze von morgen geschaffen.

Neben OES sollen zehn Cluster und Netzwerke gefördert werden. Unter ihnen ist auch das sächsische Cluster MERGE aus Chemnitz mit dem Antrag "Technologiefusion für multifunktionale Leichtbaustrukturen" (www.tu-chemnitz.de/MERGE).

Am 30. Juni werden die ausgewählten Projekte im Rahmen der 3. Internationalen Clusterkonferenz des BMBF offiziell durch Ministerin Wanka prämiert. Zwei weitere Förderrunden sind geplant.

Weitere Information finden Sie unter www.bmbf.de/de/25370.php sowie unter www.cluster-networks-international.de

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Organic Electronics Saxony

Dominik Gronarz
Tel.: +49 351 46677180
gronarz@oes-net.de

Über organische Elektronik

Im Gegensatz zur klassischen Elektronik ist organische Elektronik ultradünn, extrem leicht, transparent, flexibel und hat eine exzellente Umweltbilanz. Dadurch sind völlig neue Anwendungen möglich. Das Design und die Funktion von bekannten elektronischen Geräten wird sich nachhaltig verändern können. Derzeit wird organische Elektronik kommerziell in organischen Leuchtdioden (OLED) genutzt. Trotz der bahnbrechenden Entwicklungen in Sachsen und Deutschland werden OLEDs fast ausschließlich von asiatischen Unternehmen in Displays von Smartphones und Highend-Fernsehgeräten eingesetzt. Auch wenn in diesen Geräten sächsisches Know-how, Anlagen und Materialien zum Einsatz kommen, wird in Europa bisher noch kein weiteres Bauteil in Massenproduktion gefertigt.

Andere organische Bauteile, wie Solarzellen, OLED-Beleuchtung, Sensoren oder Batterien, haben den technologischen Reifegrad für die Massenproduktion noch nicht erreicht. Durch die Zusammenarbeit mit japanischen und britischen Partnern wird die Wertschöpfungskette komplettiert und die Entwicklung sowie Herstellung marktreifer Produkte forciert. Für die Zukunft werden Anwendungen im Automobilbau, in der Medizintechnik, Sicherheitstechnologie, Aeronautik, Health Care, Architektur und im mobilen Einsatz fokussiert.

Über Organic Electronics Saxony:

Organic Electronics Saxony (OES) ist Europas führendes Cluster für organische Halbleiter. OES versteht sich als technologische Austauschplattform und vereint die führenden sächsischen und mitteldeutschen Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der organischen Elektronik. Das strategische Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung des Knowhows der organischen, gedruckten und flexiblen Elektronik im globalen Wettbewerb.

Weitere Informationen:

www.oes-net.de